

Rocken bis zum Abwinken

Die Bands, die in der Walldorfer Stadthalle auftraten, verdienten sich alle eine Zugabe

Zehn Bands hatte das Sport- und Kulturamt nach Walldorf geholt. Sie spielten hauptsächlich Rock.



Mörfelden Nayoung Lee-Quell
Telefon: (0 69) 75 01 49 26
neu-isenburg@fnp.de www.fnp-sued.de

Mörfelden-Walldorf. Auch die achte Auflage von "MöWa Rockt" war gut besucht und verlief ohne Zwischenfälle. Heiße Rhythmen ließen in der Walldorfer Stadthalle die von Rauchschwaden durchzogene Luft vibrieren. Zehn, zumeist junge Bands, hatte das Sport- und Kulturamt Mörfelden-Walldorf, unter der Leitung von Günter Bergmann, auf die beiden gegenüberliegenden Bühnen geholt, die im halbstündlichen Wechsel hauptsächlich Rocklieder spielten.

"Aus vielen Bewerbungen haben wir unter den 18 besten 11 ausgewählt, eine Band hat leider abgesagt", erklärte Bergmann. Viele Jugendliche nahmen das Programm an und kamen als zahlende Besucher. "Ich schätze, dass es zwischen 400 und 600 sind", sagte Bergmann und fügte hinzu: "Die Gesamtkosten der Veranstaltung liegen bei etwa 10 000 Euro." Dass sich die Kosten nicht decken ließen bei einem so geringen Eintrittspreis, läge auf der Hand, so dass die Stadt dieses Angebot für Jugendliche fördern müsse, schilderte der Organisator.

"Klein-Woodstock"

Das "Klein-Woodstock auf kommunalem Niveau" ist längst zu einer festen Einrichtung für die Stadt geworden. Nachdem in den vergangenen Jahren auch Bands aus der südfranzösischen Partnerstadt Vitrolles angereist waren, ist dieses Mal eine Rockgruppe aus dem italienischen Torre Pellice aufgekreuzt.

"Rustfield" kamen direkt von der norditalienischen, in Piemont gelegenen Partnerstadt nach Walldorf. "700 Kilometer, einfache Strecke, aber es hat sich gelohnt", sagte Sänger Andrea Rampa nach dem Konzert.

Auch Isabelle Yu, eine der Sängerinnen von "Funky Family", die mit den Liedern "Baby Love", "Le Freak" und "Rappers Delight" eine Funkrockmischung zum Besten gab, zeigte sich sehr zufrieden: "Eine Klasse Technik hier. Und das Publikum ist fantastisch."

Lokalmatadoren, wie "Antiheld", die mit zeitgemäß deutschen Texten die Zuhörer begeistern konnten, hatten dagegen ihr Heimspiel, wie es Sänger J-P Meckelein formulierte. "Elmditioned" aus Mörfelden-Walldorf, die ihre neue CD vorstellten, konnten auch mit Klassikern, wie Billy Idols "Rebel Yell", punkten.

Es blieb friedlich

Zum Ende der Veranstaltung, das nach 1 Uhr war, dünnte der Saal sichtbar aus. Folgerichtig lobten "Chubby Gardena and the Weedeaters" die letzten Gäste. "Schön, dass Ihr wenigstens noch da seid." Die sechsköpfige Security-Mannschaft aus Trebur achtete unter anderem darauf, dass das Jugendschutzgesetz eingehalten wurde. "Insgesamt blieb es friedlich", resümierte der Einsatzleiter des Sicherheitsdienstes, Oliver Hoffmann. Alle Bands, die bei der achten Rocknacht in Walldorf auftraten, verdienten sich eine Zugabe, den Jugendlichen hat es gefallen. Auch Rockmusik findet weiterhin Zuspruch. (vaw)

Artikel vom 14. November 2011, 03.23 Uhr (letzte Änderung 14. November 2011, 05.02 Uhr)

